



Liebe Freunde und Förderer,
bitte begleiten Sie mich in die Projekte
Sri Lanka, Indien, Brasilien und Kosovo!
Ihr Wolfgang Groß



Kaufbeuren, 18. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke, dass Sie sich entschlossen haben, diesen Brief zu öffnen, um mich nach Sri Lanka, Indien, Brasilien und in den Kosovo zu begleiten.
Als ich am 23. Juli 1983 erstmalig nach Sri Lanka reiste, geriet ich direkt in die Wirren des an diesem Tag begonnenen Bürgerkriegs zwischen der srilankischen Armee und den Kämpfern der sog. »Befreiungstiger von Tamil Eelam«. Durch die damaligen Erlebnisse entwickelte sich eine ganz besondere Liebe zu den Menschen auf dieser wunderschönen Insel.
Im Verlauf der folgenden 26 Jahre entstanden vor allem im Bürgerkriegsgebiet zahlreiche **humedica**-Projekte, um das Los der dort lebenden Kinder, Frauen und Männer zu lindern. 1993 lernte ich schließlich auf der damals von den »Tamil Tigers« besetzten Jaffna-Halbinsel meine Frau Selvi kennen und wir heirateten noch im selben Jahr in der William-Mather-Kirche in Manipay, abgeschnitten vom Rest der Welt, wo es weder Telefonverbindungen, noch Elektrizität oder Treibstoff gab.
Ich war einer der ganz wenigen Ausländer, dem es mit Gottes Hilfe und durch Unterstützung des katholischen Brigadegenerals Pereira immer wieder gelang, in das Bürgerkriegsgebiet zu reisen und humanitäre Hilfe in Form von Nahrungsmittelverteilungen und der Bereitstellung von Medikamenten zu leisten.

Heute betreibt unsere Schwesterorganisation **humedica** Int. Lanka dort zwei große Schulen mit Schülerwohnheim, 14 Kindergärten, vier Gesundheits- und Dentalstationen, eine mobile Klinik sowie ein Ambulanzboot zum Transport von schwerkranken und verletzten Personen, die auf der Jaffna vorgelagerten Insel Delft leben und dringend stationär versorgt werden müssen. Unsere indischen Freunde, Pastor Louis Paul Kern und seine Frau Ulrike kümmern sich vor allem um Schulbildung und den Betrieb eines Kinderheims, während in Brasilien und dem Kosovo Tagesstätten für bedürftige Buben und Mädchen eingerichtet wurden, die durch das einheimische **humedica**-Personal ein gutes und werteorientiertes Fundament für ihr Erwachsenenleben erhalten.
Damit wir diese wichtigen dauerhaften Einrichtungen auch 2013 weiter finanzieren können, wäre ich sehr dankbar, wenn Sie liebe Freunde und Förderer, durch eine einmalige oder regelmäßige (siehe Rückseite des Spendenzahlscheins) Zuwendung dazu beitragen würden.

Vielen Dank bereits im Voraus (auch für kleine Beträge) und für Ihre Gebete!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr
Ihr Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ Bankleitzahl _____

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . V . r K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten _____ Bankleitzahl _____
4 7 4 7 _____ 7 3 4 5 0 0 0 0

humedica
www.humedica.org

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) _____ Projektnummer _____ Aktionskennzeichen _____
_____ J A N 1 3

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen) _____

Kontoinhaber / Einzahler : Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen) _____

Konto-Nr. des Kontoinhabers _____ 19 _____

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Vielen Dank für Ihre Spende!
Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

Betrag: Euro, Cent _____

SPENDE

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift _____

Konto-Nr. des Auftraggebers _____

Empfänger
humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. _____ bei _____
4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck _____ Euro, Cent _____
Spende

Auftraggeber / Einzahler _____

Datum: _____



Dauerhafte Projekte wichtige Ergänzung der Katastrophenhilfe: **Was passiert eigentlich in Sri Lanka?**

Mitunter ertappen wir uns dabei, über bestimmte Bereiche unserer Arbeit, etwa Katastrophenhilfe, sehr viel intensiver zu berichten, als über die dauerhaften Engagements. Die besondere Situation ist eben nicht nur aktueller, sie wirkt oft auch attraktiver als der Projektalltag in verschiedenen Ländern unserer Erde. Natürlich ein Irrtum, entsprechend stellen wir heute die nicht unberechtigte Frage, was eigentlich in Sri Lanka passiert. Dass die über beinahe drei Jahrzehnte von einem blutigen Bürgerkrieg zerfressene Insel dabei stellvertretend steht für andere Länder, in denen humedica langfristig angelegte humanitäre Hilfe leistet, versteht sich von selbst. Unser Blick in diese Projekte ist vor allem ein Blick zurück. Und ein herzliches Dankeschön für treue Unterstützung.

SRI LANKA: SCHATTEN DER VERGANGENHEIT UND DAS GLÜCK TAUSENDER TOURISTEN

Bürgerkrieg vorbei, längst nicht vergessen

Untersucht man die Zeitgeschichte des Inselstaats Sri Lanka fallen zwei Ereignisse ins Auge, die an Tragik und Intensität kaum zu überbieten sind. Rund 26 Jahre lang tobte ein erbitterter Bürgerkrieg zwischen singhalesischen Regierungstruppen und den sogenannten »Befreiungstigern von Tamil Eelam (LTTE)«. Der Hass zwischen den Ethnien ist noch sehr viel traditionsreicher. Seit 2009 gilt Sri Lanka als befriedet, der Preis für diesen erzwungenen Frieden aber war ein hoher. Tausende Menschen fielen den blutigen Kämpfen zum Opfer. Die Schatten der Vergangenheit liegen noch immer schwer auf diesem Land und seinen Menschen.

Der Tsunami, der 2004 nach einem gewaltigen Seebeben im Indischen Ozean großes Leid über Südostasien brachte, ist ein zweiter trauriger Höhepunkt in der jüngeren Geschichte des Landes. Vor allem im Osten und Süden gab es Opfer, offizielle Schätzungen sprechen von bis zu 38.000 Toten.

Das Gros der langfristigen Projektarbeit von humedica befindet sich auf der Halbinsel Jaffna, die sowohl im Bürgerkrieg als auch nach dem Tsunami eine Schwerpunktregion war. Die Projekte umfassen konkrete medizinische Hilfe auf den unterschiedlichsten Wegen, ein bemerkenswertes, weil umfangreiches Schulprojekt, Güterverteilungen, gezielten Wiederaufbau und Katastrophenhilfe. 2012 konnten wir über unsere Tochterorganisation **humedica International Lanka** 157.000 Euro in die allgemeinen Projekte einbringen, mit zusätzlich 40.000 Euro wurde der Bau einer Grundschule in Jaffna gefördert, weitere 72.000 Euro flossen in unser dortiges Patenschaftsprogramm.

Eine aktuelle Katastrophenhilfemaßnahme betrifft gleich zwei Einsatzorte in Sri Lanka

und wird vom *Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland* gefördert. Ende Oktober sorgte Zyklon »Nilam« für schwere Verwüstungen. Mit Unterstützung des *Auswärtigen Amtes* in Höhe von 80.000 Euro verteilten unsere Mitarbeiter Lebensmittelpakete und statteten tausende Familien mit Baumaterialien aus. Noch aktueller ist die andauernde, gezielte Hilfe für die Opfer von Überflutungen im Süden. Die ebenfalls vom *Auswärtigen Amt* in gleichem Umfang finanzierten Projekte beinhalten ein ähnliches Hilfspaket: Verteilungen unterschiedlichster Güter von Lebensmitteln bis hin zu Baumaterialien. In kaum einem anderen Einsatzland war und ist das **humedica**-Engagement derartig vielfältig und umfangreich wie in Sri Lanka. Hilfe, die durch gezielte Spenden möglich ist.

BRASILILIEN, INDIEN, KOSOVO: VIELLEICHT UNSCHENBAR, ABER IMMENS WICHTIG Hilfe kommt vor allem Kindern zugute

Ebenfalls sehr umfangreich ist die Projektarbeit in Brasilien aufgestellt. In einer der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Zeitgeschichte gibt es einige Gewinner und viele Verlierer, auch aufgrund schwacher Infrastrukturen wie etwa in der Region Nova Friburgo, nördlich von Rio de Janeiro gelegen. Hohe Arbeitslosigkeit führt zu großen sozialen Problemen und Perspektivlosigkeit, vor allem für Kinder. Rund 200 junge Besucher verzeichnet unsere Tagesstätte derzeit täglich. Die Kinder lernen dort, haben Spaß, treiben Sport, werden zahnmedizinisch betreut. Möglich gemacht durch insgesamt 158.000 Euro an Spenden, die **humedica** 2012 dorthin weiterleiten konnte. Außerdem kamen weitere 26.000 Euro dem Patenschaftsprogramm in Brasilien zugute.

Ein Fokus auf Kinderhilfe gab es im vergangenen Jahr auch im Kosovo. Mit 36.000 Euro trug **humedica** entscheidend zum Budget der Kindertagesstätte bei, die nach dem Bürgerkrieg von uns errichtet worden war. Ärzte-

teameinsätze im Land finanzierte **humedica** mit einer Summe von 5000 Euro und einen für die Kinder unvergesslichen Jahresabschluss gab es bei der Übergabe unserer Weihnachtspäckchen im Rahmen der »Geschenk mit Herz«-Aktion. Insgesamt wurden Packerl im Gesamtwert von 52.000 Euro übergeben.

In Indien wurde 2012 zu einem Jahr ungewöhnlicher Hilfsmaßnahmen. Dank eines Großspenders wurde mit 20.000 Euro die Anschaffung eines Schulbusses für das von uns dort unterstützte Projekt der Partnerorganisation Peniel Social Institute möglich. In zwei anerkannten Schulen, einem Kinderheim und einem Lernhilfeprojekt gilt die volle Aufmerksamkeit Kindern, die in ihrem kurzen Leben bereits sehr viel Leid erfahren mussten. Weitere 32.000 Euro flossen in den Unterhalt, Baumaßnahmen sowie diverse Anschaffungen dieser wertvollen Arbeit.

HEUTE SAGEN WIR »DANKE!«

Langfristige Projekte so wichtig wie Nothilfe

Unser Blick geht Anfang des neuen Jahres definitiv zurück. Wir möchten allen unseren Freunden und Förderern von Herzen für ihre gezielten Spenden 2012 danken. Wir sind sehr glücklich, Menschen in Not nachhaltig zur Seite stehen zu dürfen, ihnen eine Perspektive schenken zu können. Unser Dank gilt ebenso allen Einsatzkräften, die mit großer Leidenschaft und Nächstenliebe unsere Hilfe zu den Menschen gebracht haben und auch 2013 bringen werden. Wir bitten Sie freundlich darum, auch weiterhin arbeiten zu dürfen. Bitte geben Sie mit Ihren Spenden den Auftrag dazu und bitte begleiten Sie diese Einsätze mit Ihren Gebeten. Vielen herzlichen Dank.

Projektnummer Sri Lanka: 301
Projektnummer Brasilien: 701
Projektnummer Indien: 2510
Projektnummer Kosovo: 2104

Bilderinformation: Unsere durchdachten, langfristigen Projekte in Sri Lanka, Brasilien, Indien und im Kosovo schenken hunderten Menschen, vor allem Kindern, eine gute Perspektive, eine lebenswerte Zukunft, Tag für Tag. Fotos: humedica

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 28.03.2012 (für das Jahr 2010) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica** e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Bitte senden Sie mir den Infobrief...
 nur noch 2 - 3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb **humedica** e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

_____ _____
Konto-Nr. Bankleitzahl

bei _____
Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

X _____ X _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.